

Der Hund zieht aus

Buch Seite 6 - 10

- Versuche den folgenden Lückentext richtig auszufüllen!
Die Wörter im Kästchen helfen dir!
- Wenn du die Antwort nicht weißt, schau im Buch nach!

Der Hund ging für _____ von zu Hause fort. Er verkaufte sein Haus und den _____ . Mit sich nahm er einen roten _____ und eine blaue _____ . Am Kopf trug er einen Hut, um den Hals wickelte er einen gestreiften _____ und um den Bauch band er sich seine _____ . Er war überzeugt, in der weiten _____ würde man ihn gut brauchen können, denn er war geprüfter _____ hatte ein Diplom im _____ = _____ und war begabt _____ zu züchten.

Apfelbaumgarten, Schal, ewig, Wanderniere, Tischlermeister, Koffer,
Reisetasche, Rosen und Kakteen, Welt, Rettungsschwimmen;

Für die Rast suchte sich der Hund einen _____ Platz. Er setzte sich auf seine _____ und holte aus der Wanderniere ein _____ . Für die _____ richtete es sich fünf _____ Wurst, einen _____ Schokopudding, eine _____ Senf, ein _____ Butter, drei _____ Käse und zwei _____ .

Reisetasche, Geschirrtuch, schattigen, Zipfel, Eckerl,
Ölsardinen, Jause, Becher, Tube, Scheibchen,

Sein Essen war deshalb so _____, weil sich der _____ geweigert hatte den Kühlschrankinhalt gegen _____ von _____ zu nehmen.

Der Esel war _____. Diese Eigenschaft _____ dem Hund gar nicht.

Esel, geizig, kunterbunt. Aufzahlung, zwei Euro, gefiel;

Freundschaft zwischen Hund und Schwein Buch Seite 24 -64

Leider hat der "Fehlerteufel" oftmals zugeschlagen. Lies meinen Text und versuche meine Fehler zu finden!

Jedes Mal, wenn du einen Fehler entdeckt hast, schneide vom Rand des Blattes ein Schwein aus und überklebe damit den Fehler!

Die Zahlen in der Klammer sagen dir, wie viele Fehler in den einzelnen Sätzen sind. Nun viel Spaß!

Als das Schwein das Wirtshaus betrat, hängte es

seinen Hut und seinen Einkaufskorb an den Haken.(2)

Die Wirtin wollte, dass das Schwein sofort hinausgeschmissen wird.(1)

Der Hund jedoch spielte mit seinem Gast, dem Schwein das

Kartenspiel Schnapsen. (1)

Als Einsatz für das Spiel verteilte das Schwein Reißnägel, da es von

Beruf Metallstiftvertreter war.(2)

Der Hund verlor viel Geld, bis der Wirt bemerkte, dass eine Karte auf

der Vorderseite mit einem blauen Dreieck markiert war.(2)

Das Schwein flüchtete, und auch der Hund verließ das Kaufhaus. (1)

Das Schwein wollte unbedingt in einem Theater Kapellmeister werden,

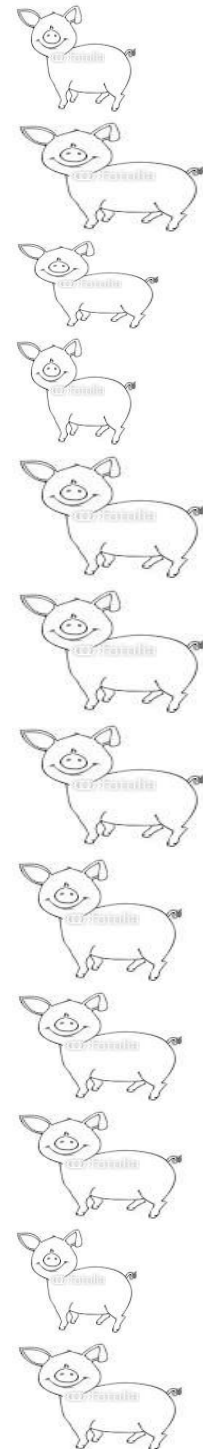
konnte aber nicht grunzen. (2)

Der Hund jedoch durfte die Rolle eines Piraten spielen, das Schwein

war ein Diener.(1)

Das Schwein als Diener musste nur den Satz sagen: „ Mir soll's recht

sein, Pirat!“ (1)



Versuch mit Hilfe des Buches den Text richtig zu lesen!

*Beantworte die Fragen durch Ankreuzen!

Seite 49 -70

1. Warum wurde das Schwein als Schauspieler berühmt?

- O .., weil es seine Rollen so gut konnte;
- O .., weil es sich stets hübsch schminken ließ;
- O .., weil es Späße trieb, die nicht im Text standen;

2. Was erfuhr der Hund über das Schwein, als er sich eine Zeitung kaufte?

- O .., dass das Schwein aus der Stadt verschwunden war;
- O .., dass das Schwein eine reiche Frau geheiratet hatte;
- O .., dass das Schwein Theaterdirektor geworden war;

3. Warum verließ der Hund das Schwein?

- O .., weil er Heimweh nach seinem Haus hatte;
- O .., weil die Freundschaft mit dem Schwein sehr anstrengend gewesen war;
- O .., weil er wieder ins Wirtshaus zurück wollte;

4. Bei seiner Wanderung machte der Hund viele Fotos. Dies waren:

- O Kamerafotos
- O Handyfotos
- O Hirnfotos

5. Warum fand der Hund lange kein Zimmer in einem Gasthaus?

- O .., weil es keine Gasthäuser gab;
- O .., weil Hunde nicht hinein durften;
- O .., weil der Zimmerpreis zu hoch war;

6. Wo fand der Hund schließlich doch ein Nachtlager?

- O Er stieg durch ein offenes Fenster in ein Schulhaus.
- O Er schlüpfte in einen Stall.
- O Er legte sich auf einer Wiese nieder.

7. Wo richtete er sich im Haus sein Lager ein?

- O Er legte sich vor die Tafel.
- O Er legte sich unter den Schreibtisch.
- O Er legte sich auf das Fensterbrett.

Der Hund geht in die Schule Buch Seite 70 – 110

1. Erzähle, in 2-3 Sätzen was geschah, als der Hund am Morgen aus seinem Platz unter dem Schreibtisch hervorkroch?

2. Mit welchen 3 Rechenarten begann der Hund zu unterrichten?

3. Wohin verlegte der Hund die Rechenstunde, als er keine Rechenkugeln fand?

4. Der Hund brauchte Kleingeld. Wohin ging er zuerst und was tat er dort?

5. Wie reagierte die Gemüsefrau, auf den seltsamen Schulbesuch?

6. Welche Idee hatte der Hund im Schulhof für die gekauften Kirschen?

7. Welche tolle Unterrichtsstunde hatten die Kinder am nächsten Tag mit dem Hund?

8. Wer tauchte nach zwei Wochen im Schulhaus auf?

9. Wohin versteckten die Kinder den Hund, als er als Schwindler bezeichnet wurde?

10. Nachdem der Hund im Kasten gerettet war und bei der Wirtin im Schuppen stand, hatte die Wirtin eine Menge Arbeit mit dem Hund. Was musste sie tun?

11. Nachdem der Hund aus dem Dorf geschafft worden war, blieb ein Auto stehen. Wer saß in dem Wagen und was gab dieses Geschöpf dem Hund?

Allerlei über Hunde und mit Hunden

* Zungenbrecher für schnelle Leser

Hundführer mit hellen Halsbändern halten Hunde heute heftig an der Hundeleine.

An der Hundeleine halten heute Hundführer heftig Hunde mit hellen Halsbändern

Heute halten Hundführer mit hellen Halsbändern Hunde heftig an der Hundeleine.

Heftig halten heute Hundführer mit hellen Halsbändern Hunde an der Hundeleine.

- **Kreuze an, welche Wörter es gibt und welche nicht!**
- **Ringle bei den sinnvollen Wörtern den Buchstaben daneben ein!**
- **Alle eingeringelten Buchstaben ergeben ein 2Lösungswörter!**

<input type="radio"/> Hundeleitung	R	<input type="radio"/> Hundehut	F
<input type="radio"/> Hundehalsband	L	<input type="radio"/> Hunderasse	SCH
<input type="radio"/> Hundeschule	A	<input type="radio"/> Hundedecke	N
<input type="radio"/> Hundekino	E	<input type="radio"/> Hundekorb	E
<input type="radio"/> Hundebuch	U	<input type="radio"/> Hundewoche	S
<input type="radio"/> Hunderechner	M	<input type="radio"/> Hundekot	L
<input type="radio"/> Hundesteuer	F	<input type="radio"/> Hundefutter	L

Lösung: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

- **Hunde erledigen für den Menschen viele Aufgaben.
Sie sind Freund und Helfer.
Wisst ihr, was die folgenden Hunde machen? Sprecht darüber!**

Trümmerhunde, Blindenhunde, Spürhunde, Fährtenhunde,
Lawinenhunde, Hütehunde, Hirtenhunde, Jagdhunde,
Hofhunde, Stöberhunde, Wasserhunde, Apportierhunde;

LÖSUNGEN

Der Hund zieht aus Buch Seite 6 - 10 **LÖSUNG**

- Versuche den folgenden Lückentext richtig auszufüllen!
Die Wörter im Kästchen helfen dir!
- Wenn du die Antwort nicht weißt, schau im Buch nach!

Der Hund ging für **ewig** von zu Hause fort. Er verkaufte sein Haus und den **Apfelbaumgarten**. Mit sich nahm er einen roten **Koffer** und eine blaue **Reisetasche**. Am Kopf trug er einen Hut, um den Hals wickelte er einen gestreiften **Schal** und um den Bauch band er sich seine **Wanderniere**. Er war überzeugt, in der weiten **Welt** würde man ihn gut brauchen können, denn er war geprüfter **Tischlermeister**, hatte ein Diplom im **Rettungs – schwimmen** und war begabt **Rosen und Kakteen** zu züchten.

Apfelbaumgarten, Schal, ewig, Wanderniere, Tischlermeister, Koffer,
Reisetasche, Rosen und Kakteen, Welt, Rettungsschwimmen;

Für die Rast suchte sich der Hund einen **schattigen** Platz. Er setzte sich auf seine **Reisetasche** und holte aus der Wanderniere ein **Geschirrtuch**. Für die **Jause** richtete es sich fünf **Zipfel** Wurst, einen **Becher** Schokopudding, eine **Tube** Senf, ein **Eckerl** Butter, drei **Scheibchen** Käse und zwei **Ölsardinen**.

Reisetasche, Geschirrtuch, schattigen, Zipfel, Eckerl,
Ölsardinen Jause, Becher, Tube, Scheibchen,

Sein Essen war deshalb so **kunterbunt**, weil sich der **Esel** geweigert hatte den Kühlschrankinhalt gegen **Aufzahlung** von **zwei Euro** zu nehmen.

Der Esel war **geizig**. Diese Eigenschaft **gefiel** dem Hund gar nicht.

Esel, geizig, kunterbunt. Aufzahlung, zwei Euro, gefiel;

Freundschaft zwischen Hund und Schwein Buch Seite 24 -64

LÖSUNG

Helm und seinen Nierenschutz an den Haken.(2)

Der Wirt wollte, dass das Schwein sofort hinausgeschmissen wird.(1)

Der Hund jedoch spielte mit seinem Gast, dem Schwein das

Kartenspiel Schwarzer Peter.(1)

Als Einsatz für das Spiel verteilte das Schwein Knöpfe, da es von

Beruf Knopfvertreter war.(2)

Der Hund verlor viel Geld, bis der Wirt bemerkte, dass eine Karte auf

der Hinterseite mit einem blauen Punkt markiert war.(2)

Das Schwein flüchtete, und auch der Hund verließ das Wirtshaus. (1)

Das Schwein wollte unbedingt in einem Theater Schauspieler werden,

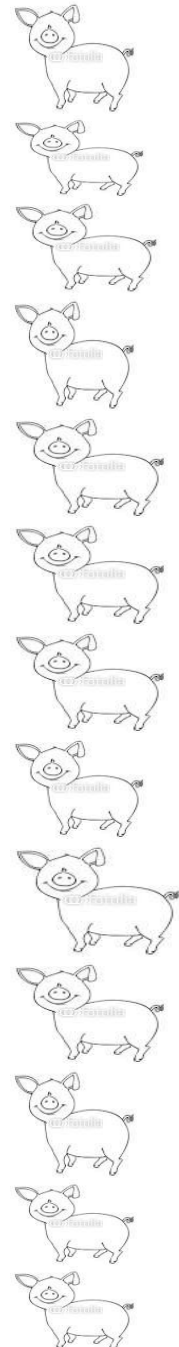
konnte aber nicht singen. (2)

Der Hund jedoch durfte die Rolle eines Prinzen spielen, das Schwein

war ein Diener.(1)

Das Schwein als Diener musste nur den Satz sagen: „ Mir soll's recht

sein, Bruder!“ (1)



Versuch mit Hilfe des Buches den Text richtig zu lesen!

*Beantworte die Fragen durch Ankreuzen! **LÖSUNG**

1. Warum wurde das Schwein als Schauspieler berühmt?

- O .., weil es seine Rollen so gut konnte;
- O .., weil es sich stets hübsch schminken ließ;
- O .., weil es Späße trieb, die nicht im Text standen;

2. Was erfuhr der Hund über das Schwein, als er sich eine Zeitung kaufte?

- O .., dass das Schwein aus der Stadt verschwunden war;
- O .., dass das Schwein eine reiche Frau geheiratet hatte;
- O .., dass das Schwein Theaterdirektor geworden war;

3. Warum verließ der Hund das Schwein?

- O .., weil er Heimweh nach seinem Haus hatte;
- O .., weil die Freundschaft mit dem Schwein sehr anstrengend gewesen war;
- O .., weil er wieder ins Wirtshaus zurück wollte;

4. Bei seiner Wanderung machte der Hund viele Fotos. Dies waren:

- O Kamerafotos
- O Handyfotos
- O Hirnfotos

5. Warum fand der Hund lange kein Zimmer in einem Gasthaus?

- O .., weil es keine Gasthäuser gab;
- O .., weil Hunde nicht hinein durften;
- O .., weil der Zimmerpreis zu hoch war;

6. Wo fand der Hund schließlich doch ein Nachtlager?

- O Er stieg durch ein offenes Fenster in ein Schulhaus.
- O Er schlüpfte in einen Stall.
- O Er legte sich auf einer Wiese nieder.

7. Wo richtete er sich im Haus sein Lager ein?

- O Er legte sich vor die Tafel.
- O Er legte sich unter den Schreibtisch.
- O Er legte sich auf das Fensterbrett.

Der Hund geht in die Schule Buch Seite 70 – 110 **LÖSUNG**

12. Erzähle, in 2-3 Sätzen was geschah, als der Hund am Morgen aus seinem Platz unter dem Schreibtisch hervorkroch?
Der Direktor, ein Bär, begrüßte den Hund. Er meinte der Hund sei der neue Lehrer, auf den er gewartet hatte. Er teilte ihm gleich die Kleinen als Schulklasse zu.
13. Mit welchen 3 Rechenarten begann der Hund zu unterrichten?
Er begann mit dem Zählen, dem Malnehmen und dem Teilen.
14. Wohin verlegte der Hund die Rechenstunde, als er keine Rechenkugeln fand?
Er ging ins Gemüsegeschäft.
15. Der Hund brauchte Kleingeld. Wohin ging er zuerst und was tat er dort?
Er ging in die Sparkasse und wechselte zwei Zehn-Euro-Scheine.
16. Wie reagierte die Gemüsefrau, auf den seltsamen Schulbesuch?
Sie reagierte stocksauer.
17. Welche Idee hatte der Hund für die gekauften Kirschen?
Er lehrte den Kindern das Kirschenkernspucken.
18. Welche tolle Unterrichtsstunde hatten die Kinder am nächsten Tag mit dem Hund?
Sie gingen in den Keller, um ein Gespenst zu treffen.
Danach schreiben sie einen Aufsatz darüber.
19. Wer tauchte nach zwei Wochen im Schulhaus auf?
Es tauchte ein Mann von der Schulbehörde auf.
20. Wohin versteckten die Kinder den Hund, als er als Schwindler bezeichnet wurde?
Sie steckten ihn in den Klassenkasten und sperrten von außen zu.
21. Nachdem der Hund im Kasten gerettet war und bei der Wirtin im Schuppen stand, hatte die Wirtin eine Menge Arbeit mit dem Hund. Was musste sie tun?
Sie musste ihn duschen und föhnen. Sie wusch ihm die Kleidung.
22. Nachdem der Hund aus dem Dorf geschafft worden war, blieb ein Auto stehen. Wer saß in dem Wagen und was gab dieses Geschöpf dem Hund?
Es war Direktor Bär. Er gab ihm ein Zelt als neues Zuhause.

Lösung Arbbl. 5: LAUF SCHNELL !